

1. Oktober 1937

Nr. 25

51. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.
gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle**: Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik. Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein Stuttgart, Carl Schneider: Massenaufreten von Schmetterlingen im Jahre 1937. Dr. D. Kiefer: Ein paar Worte zur Winterzucht von Raupen. Dr. J. von Szent-Ivány: Hat das hypersensible Geruchsorgan der Schmetterlinge eine tiergeographische Bedeutung? — Gleichzeitig ein Versuch mit dem Fichtenschwärmer (*Spinx pinastri* L.). Dr. H. W. Frickhinger: In Ausbreitung begriffene Schädlinge: Schädlingsplagen im Hause.

Entomologische Chronik.

Ernannt wurde Dr. K. E. Schedl an die Forstliche Hochschule in Hann.-Münden für Forstentomologie und Forstschutz, und als ordentlicher Professor für Zoologie und Neurologie Prof. Dr. Alfred Kühn an die Universität Berlin. W.

Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein Stuttgart 1869.

X.*

Massenaufreten von Schmetterlingen im Jahre 1937.

Von Carl Schneider, Bad Cannstatt.

Nemeobius lucina L. Dieser hübsche Tagfalter ist in Württemberg weit verbreitet und meist häufig, ein massenhaftes Auftreten war aber bis jetzt nicht bekannt. Am 30. Mai sammelte ich im Gebiet der schwäbischen Alb auf dem Lichtenstein — Aufberg — Linsenbühl — Wackerstein. In der

*) Mitteilungen. I.—IV. in „Entom. Zeitschrift“, Guben 29, 1935, V.—IX. in „Entom. Rundschau“, 1936/37.

ganzen Gegend war *N. lucina* derartig häufig, wie ich es noch nie beobachtet hatte. Es wäre leicht gewesen Hunderte von Falter in ganz kurzer Zeit zu fangen. Ein ebenso häufiges Auftreten dieser Art teilte mir mein entomologischer Freund R. Hürttle von der Bodenseegegend mit, auch dort war *lucina* ungemein zahlreich. Weitere Beobachtungen im Gebiet lassen erkennen, daß auch anderwärts die Art zahlreicher, als sonst war.

Calymnia trapezina L. Diese, in Württemberg an und für sich häufige Eule, war in der Umgebung von Stuttgart vom 5. Juli bis 2. August geradezu massenhaft. An allen Lichtfangabenden, die von den Herren Reib, Reck, Heuser, Vogt, Hepp und mir durchgeführt wurden, war *trapezina* in rauhen Mengen vorhanden, oft der einzige Gast am Licht, denn merkwürdigerweise waren die Lichtfänge sonst wenig ergiebig. Selbst mitten in der Stadt an den beleuchteten Schaufenstern war die Art zahlreich anzureffen. Mit Ausnahme ganz einfarbig dunkler Stücke waren sämtliche beschriebenen Aberrationen vertreten, vielleicht auch noch unbeschriebene, eine herrliche Gelegenheit für ab. nov. m.

Palimpsestis fluctuosa Hbn. Am 9. September beobachtete ich nachts um 12 Uhr diese Art massenhaft am Licht im Kräherwald bei Stuttgart. An vier elektrischen Lichtmasten saßen von der Mitte bis oben am Licht die Falter buchstäblich Kopf an Kopf, an einem Lichtmast zählte ich 378 Stück. Die Falter ließen sich ganz leicht abstreifen ohne davonzufliegen. Der Tag war sehr warm, am Abend zwischen 6 und 8 Uhr ein gewitterartiger warmer Regen. Von einem derartigen massenhaften Auftreten dieser Art war bisher nichts bekannt, *fluctuosa* wird zwar regelmäßig jedes Jahr in der Umgebung von Stuttgart am Licht gefangen, aber nicht besonders zahlreich.

Psammotis hyalinalis Hbn. (Mikrolep.). Am 21. Juli, abends 9 Uhr, sah ich diese Art zu vielen Hunderten bei Cannstatt am Rande der Stadt auf einem Schuttablagungsplatz um Brennesseln schwärmend. Um 9.30 Uhr war kein Stück mehr fliegend zu sehen, alle hatten sich ziemlich tief in den Brennesseln versteckt. Am 22. Juli beobachtete ich das gleiche noch einmal, am 23. Juli waren nur noch ganz wenige Falter zu sehen.

Ein paar Worte zur Winterzucht von Raupen.

Von Dr. O. Kiefer, Pforzheim.

Man liest so gegen den Herbst, also etwa vom September an, in den Angeboten der „Entomologischen Zeitschrift“ nicht selten recht verlockend klingende Angebote, etwa der Art: Raupen von der und der Art, „entwickeln sich rasch“, „geben noch im Herbst den Falter“, „verlustlose Zucht“ usw. Ist man Laie, so bestellt man sich gleich ein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Carl

Artikel/Article: [Massenaufreten von Schmetterlingen im Jahre 1937. 241-242](#)